

Stadt Braunschweig

Der Oberbürgermeister

Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Tiefbau und Auftragsvergaben

Sitzung: Dienstag, 04.07.2023

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 16:08 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Frau Sabine Kluth - B90/GRÜNE

Mitglieder

Frau Susanne Hahn - SPD ab 14:07 Uhr

Herr Detlef Kühn - SPD

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE

Herr Dr. Burkhard Plinke - B90/GRÜNE

ab 14:38 Uhr

Frau Heidemarie Mundlos - CDU

bis 15:10 Uhr

Herr Maximilian Pohler - CDU

Herr Frank Täubert - CDU

Vertretung für: Herrn Thorsten Köster

Herr Kai Tegethoff - Die FRAKTION. BS

weitere Mitglieder

Frau Silke Arning - BIBS

Herr Sven-Markus Knurr - Direkte Demokraten

Herr Mathias Möller - FDP

Herr Stefan Wirtz - AfD

sachkundige Bürger

Herr Jan Höltje - CDU

Frau Susanne Schroth - B90/GRÜNE

ab 14:53 Uhr

Herr Oskar Schwarz - CDU

Herr Uwe Mickler - Polizeiinspektion Braunschweig

Frau Gunhild Salbert - Seniorenrat Braunschweig

Gäste

Herr Peter Edelmann - Abwasserverband Braunschweig
Frau Dr. Franziska Gromadecki - Abwasserverband Braunschweig
Herr Christoph Siemers - Stadtentwässerung Braunschweig GmbH
Herr Dr.-Ing. Niklas Trautmann - aqua & waste International GmbH

Verwaltung

Herr Heinz-Georg Leuer - Dezernent III
Herr Holger Herlitschke - Dezernent VIII
Herr Stephan Kühl - FBL 60
Frau Bianca Winter - RefL 0600
Herr Wilhelm Eckermann - FBL 65
Herr Dietmar Gerstenberg - stv. FBL 66
Frau Katja Sellmann - stv. RefL 0600
Herr Timo Weichsler - RefL 0660
Herr Lars Lau - StL 66.11
Herr Sven Pulch - FB 10

Protokollführung

Herr Holger Ender - Ref. 0600

Abwesend

Mitglieder

Herr Matthias Disterheft - SPD	entschuldigt
Frau Sonja Lerche - SPD	entschuldigt
Herr Ulrich Volkmann - SPD	entschuldigt
Herr Thorsten Köster - CDU	entschuldigt

sachkundige Bürger

Herr Dr. Frank Schröter - B90/GRÜNE	entschuldigt
Herr Shivam-Ortwin Tokhi - SPD	entschuldigt
Herr Dr. Helge Wendenburg - SPD	entschuldigt
Herr Aytekin Demirbas - Behindertenbeirat Braunschweig	entschuldigt

Verwaltung

Herr Dirk Franke - Ref. 0650	entschuldigt
Herr Burkhard Wiegel - FBL 66	entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Mitteilungen
 - 2.1 Planung eines Veloroutennetzes 23-20958
 - 2.2 Sachstand zur Ausweitung des gebührenpflichtigen Parkens innerhalb der Okerumflut (Zone I) 23-21591
 - 2.3 Zukunftskonzept Kläranlage 2030 23-21595
- 3 Anfragen
 - 3.1 Ringgleis-Anschluss für Lehndorf - Sachstand 23-21626
 - 3.1.1 Ringgleis-Anschluss für Lehndorf - Sachstand 23-21626-01
 - 3.2 Zuggleise im Schwarzen Berg 23-21604
 - 3.2.1 Zuggleise im Schwarzen Berg 23-21604-01
 - 3.3 Neufassung der ParkGO und Ausweitung des gebührenpflichtigen Parkens innerhalb der Okerumflut 23-21627
 - 3.3.1 Neufassung der ParkGO und Ausweitung des gebührenpflichtigen Parkens innerhalb der Okerumflut 23-21627-01
 - 3.4 Mündliche Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschussvorsitzende Ratsfrau Kluth eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Sie informiert, dass Ratsherr Köster durch Ratsherr Täubert vertreten wird und Ratsherr Disterheft, Ratsfrau Lerche, die Bürgermitglieder Dr. Schröter und Dr. Wendenburg sowie Herr Demirbas entschuldigt fehlen. Ratsfrau Hahn wird erst zu einem späteren Zeitpunkt an der Sitzung teilnehmen.

Darüber hinaus kündigt die Ausschussvorsitzende die Zurückziehung der Vorlage 23-20958 (TOP 2.1) durch die Verwaltung an und begrüßt zur Mitteilung 23-21595 (TOP 2.3) Herrn Edelmann und Frau Dr. Gromadecki (Abwasserverband Braunschweig), Herrn Siemers

(Stadtentwässerung Braunschweig GmbH) und Herrn Dr.-Ing. Trautmann (Gutachterbüro aqua & waste International GmbH).

Sie regt an, die Mitteilung 23-21595 wegen der Teilnahme externer Gäste an den Sitzungsbeginn vorzuziehen und die Mitteilung 23-21591 aufgrund des inhaltlichen Zusammenhangs gemeinsam mit der Anfrage 23-21627 zu behandeln.

Ausschussvorsitzende Ratsfrau Kluth stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 7 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

2. Mitteilungen

2.3. Zukunftskonzept Kläranlage 2030

23-21595

Stadtbaudirektor Leuer führt in die Mitteilung 23-21595 ein.

Protokollnotiz: Ratsfrau Hahn nimmt ab 14:07 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Dr.-Ing. Trautmann stellt die Konzeption „Kläranlage 2030“ anhand einer Präsentation vor.

Protokollnotiz: Ratsherr Dr. Plinke nimmt ab 14:38 Uhr an der Sitzung teil.

Verschiedene technische Nachfragen werden von Herrn Dr.-Ing. Trautmann und Stadtbaudirektor Leuer beantwortet.

Ratsfrau Jalyschko regt eine Besichtigung der Kläranlage durch die Mitglieder dieses Ausschusses an.

Ratsfrau Kluth bittet, den Ausschussmitgliedern die in der Sitzung gezeigte Präsentation zur Verfügung zu stellen.

Protokollnotiz: Die Präsentation wurde protokollarisch im Ratsinformationssystem Allris eingebunden: <https://ratsinfo.braunschweig.de/bi/to020.asp?TOLFDNR=1074163>

Ergebnis:

Die Mitteilung 23-21595 wird zur Kenntnis genommen.

2.1. Planung eines Veloroutennetzes

23-20958

Die Vorlage 23-20958 wird von der Verwaltung zurückgezogen.

2.2. Sachstand zur Ausweitung des gebührenpflichtigen Parkens innerhalb der Okerumflut (Zone I)

23-21591

3.3. Neufassung der ParkGO und Ausweitung des gebührenpflichtigen Parkens innerhalb der Okerumflut

23-21627

3.3.1. Neufassung der ParkGO und Ausweitung des gebührenpflichtigen Parkens innerhalb der Okerumflut

23-21627-01

Die Beratung der Mitteilung 23-21591 erfolgt gemeinsam mit der Anfrage 23-21627.

Stadtbaudirektor Leuer stellt die Mitteilung 23-21591 vor.

Protokollnotiz: Ratsfrau Mundlos verlässt um 15:10 Uhr die Sitzung.

Ratsherr Pohler bedauert, dass bis zum Start der Ausweitung des gebührenpflichtigen Par-

kens innerhalb der Okerumflut am 1. September keine Lösung für das 24-Stunden-Ticket geben wird. Darüber hinaus wird das Park-and-Ride (P+R)-Angebot nach seiner Wahrnehmung in Braunschweig nicht angenommen. Er bittet die Verwaltung um eine Aussage zu dem aus seiner Sicht bestehenden Image- und Marketingproblem des P+R und einer möglichen Taktverdichtung zu bestimmten Stoßzeiten von den (P+R)-Plätzen in die Innenstadt.

Nach Auffassung von Stadtbaurat Leuer wird das 24 Stunden-Ticket für Pendlerinnen und Pendler keine große Bedeutung haben. Für Personen, die wenige Tage zu Besuch sind, sollte es aus seiner Sicht jedoch eine Lösung geben. Zur Thematik P+R bestätigt Stadtbaurat Leuer eine nur unbefriedigende Auslastung. Er erwartet hier mit Einführung des preislich attraktiven Deutschlandtickets (oder eines Jobtickets) und der sich ergebenden Ersparnis eine größere Nachfrage durch Pendlerinnen und Pendler. Das Marketing wird die Verwaltung intensivieren.

Ratsherr Dr. Plinke schließt sich der Auffassung von Ratsherr Pohler an und bittet um eine stärkere Bewerbung des P+R-Angebots. Ausschlaggebend für die Nutzung von P+R ist aus seiner Sicht die Entfernung des P+R-Parkplatzes zur Innenstadt und eine gute Umsteigemöglichkeit in den ÖPNV. Als gelungenes Beispiel nennt er hier den P+R-Parkplatz Stöckheim Süd, als negatives Beispiel P+R-Parkplatz Salzdahlumer Straße (Rote Wiese).

Auf seine Nachfrage erläutert Stadtbaurat Leuer, dass sich für die Berufsschüler am Inselwall eine Lösung aktuell in Abstimmung befindet. Zur Herauslösung des Wendendorfwall verweist er auf die unmittelbare Nähe zur Technischen Universität (TU) und mögliche Konflikte, da der TU-Bereich noch nicht bewirtschaftet ist.

Ratsherr Tegethoff bittet in der Vorlage/dem Prozess zur Einführung des 24-Stunden-Tickets um eine qualitative Abschätzung über die zu erwartende Größenordnung dieses Ticket-Typs.

Ratsfrau Jalyschko überrascht die Aussparung des nördlichen Bereichs der Okerumflut, da sie für die Straßenzüge im Umfeld der Berufsschule eine zwischenzeitliche Erarbeitung einer Lösung für machbar gehalten hatte. Die Aussparung der Straßenzüge Wendendorfwall und Fallersleber-Tor-Wall ist für sie ebenso nicht nachvollziehbar wie die Benennung der Parkgebühren und der Gebühren für Bewohnerparkausweise in ihrer derzeit geltenden Höhe. Bezogen auf die Parkgebühren erinnert sie an einen Ratsbeschluss, der eine Kopplung der Parkgebühren an den allgemeinen Preisindex festlegt und erwartet aus diesem Grunde von der Verwaltung noch im Laufe dieses Jahres eine Gremienvorlage mit einem Vorschlag zur Änderung der Parkgebühren.

Hinsichtlich der Aussparung der Straßenzüge Wendendorfwall und Fallersleber-Tor-Wall erinnert Stadtbaurat Leuer an die im Änderungsantrag 22-19222-03 vorgesehene abschnittsweise Ausweitung des gebührenpflichtigen Parkens innerhalb der Okerumflut. Dem noch nicht bewirtschafteten Bereich der TU wird vor dem Hintergrund der hier bestehenden Wechselwirkung etwas mehr Vorlaufzeit eingeräumt. Die im Flyer abgebildeten aktuellen Parkgebühren erachtet Stadtbaurat Leuer eine wichtige Information für die Pendlerinnen und Pendler über die hier künftig erhobenen Parkgebühren. Mit der Thematik der Parkgebühren im Allgemeinen befasst sich die Verwaltung.

Ergebnis zu Mitteilung 23-21591:

Die Mitteilung 23-21591 wird zur Kenntnis genommen.

Ergebnis zu Anfrage 23-21627:

Die Stellungnahme 23-21627-01 wird zur Kenntnis genommen.

3. Anfragen

3.1. Ringgleis-Anschluss für Lehndorf - Sachstand

3.1.1. Ringgleis-Anschluss für Lehndorf - Sachstand

23-21626

23-21626-01

Ratsfrau Kluth bringt die Anfrage 23-21626 der Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN ein.

Stadtbaudirektor Leuer beantwortet die Anfrage mit der Stellungnahme 23-21626-01.

Ergebnis:

Die Stellungnahme 23-21626-01 wird zur Kenntnis genommen.

3.2. Zugleise im Schwarzen Berg

23-21604

3.2.1. Zugleise im Schwarzen Berg

23-21604-01

Ratsfrau Arning bringt die Anfrage 23-21604 der BIBS-Fraktion ein.

Stadtbaudirektor Leuer beantwortet die Anfrage mit der Stellungnahme 23-21604-01.

Ergebnis:

Die Stellungnahme 23-21604-01 wird zur Kenntnis genommen.

3.4. Mündliche Anfragen

3.4.1

Bürgermitglied Schroth übt unter Bezugnahme auf Veranstaltungen oder Unterhaltungsmaßnahmen von Bauunternehmen beispielsweise auf dem Anna-Amalia-Platz Kritik an der nachlassenden Disziplin, Schlauch- und Kabelbrücken mit flachen Rampungen einzusetzen. Sie fordert die Verwaltung auf, allen Veranstaltern und Firmen, die Kabel und Schläuche im öffentlichen Raum auslegen, einen entsprechenden Hinweis auf das diesbezügliche Erfordernis für in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen zu geben.

Stadtbaudirektor Leuer und Stadtrat Herlitschke sagen zu, diesen Hinweis weiterzugeben und auch die Auflagen in den verkehrsbehördlichen Anordnungen und Sondernutzungserlaubnissen dahingehend überprüfen zu lassen. Stadtbaudirektor Leuer weist in diesem Zusammenhang allerdings auch auf die Überwachungsproblematik hin.

Die Ausschussvorsitzende Ratsfrau Kluth schließt die Sitzung um 16:08 Uhr.

gez. Kluth
Kluth
- Vorsitz -

gez. Leuer
Leuer
- Stadtbaudirektor -

gez. Herlitschke
Herlitschke
- Stadtrat -

gez. Ender
Ender
- Schriftführung -